

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

96 (7.4.1927) Wandern und Reisen



WANDERN UND REISEN

Fremdenverkehr in Baden.

Wie wiederholt in Veröffentlichungen der Presse und in den Besprechungen zum Fremdenverkehr interessierten Kreise zum Ausdruck wurde, macht sich der Mangel einer genaueren Fremdenverkehrsstatistik in Baden immer mehr geltend. Im Jahre 1922 wurde der badische Ministerium des Innern und des Statistischen Landesamtes die Bewegung des Fremdenverkehrs in den badischen Gemeinden zahlenmäßig zu erfassen. Das Ergebnis war, nicht ansehnliche Orte die zugehenden Fragebogen vor vor allem keine genauen Unterlagen, um diese Statistik der wissenschaftlichen Forschung und der Praxis des Fremdenverkehrswesens nutzbar zu machen. In verschiedenen deutschen Ländern, z. B. Bayern, Württemberg, Hessen und Thüringen, ist die Durchführung einer regelmäßigen statistischen Feststellung über die Bewegung des Fremdenverkehrs seit langem durch den Staat geregelt. Die Wünsche der auswärtigen Verkehrsorganisationen gehen dahin, auch hier eine Fremdenverkehrsstatistik auf amtlichem Wege einzuführen. Der badische Verkehrsverband hat sich jetzt erneut mit einer Eingabe an das badische Ministerium des Innern und die Notwendigkeit einer solchen Statistik begründet. Die badische Regierung nimmt dieser Frage gegenüber eine sympathische

Stellung ein; leider scheiterten alle Versuche, die amtliche Einführung einer badischen Fremdenverkehrsstatistik zu erwirken, an dem großen Personalmangel des Statistischen Landesamtes. Es ist zu hoffen, daß die badische Regierung Wege finden wird, die Statistik über den Fremdenverkehr zu einer regelmäßigen Einrichtung der Kommunalverwaltungen zu machen. In einer Denkschrift, die zurzeit vom badischen Verkehrsverband ausgearbeitet wird, soll der Wert einer Fremdenverkehrsstatistik für das badische Reisegebiet eingehend begründet werden.

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Kleinsteinhof—Thomashof—Rittnerthof—Turmberg—Durlach (2½ Std.).
Mit der Bahn nach Kleinsteinhof (S. Kl. 80 Pfg., 4. Kl. 50 Pfg.), Karlsruhe ab vorm. 6.26 (Kleinsteinhof an 6.58), 7.40 (8.11). Von Kleinsteinhof (152 Meter) auf dem soa. „Durlacher Weg“ zum Thomashof (258 Meter; Wirtschaft; Aussicht). Von hier durch den Rittnerthof über den Rittnerthof (Aussicht ins Pfingtal) auf den Turmberg Durlach (Wirtschaften; Plattform des Turms 278 Meter ü. M.; umfassender Blick auf Schwarzwald, Oberrhein, Rheintal, Vogesen). Von hier auf verschiedenen Wegen hinunter nach Durlach (119 Meter) und mit der Elektrischen zurück nach Karlsruhe.

Allgemeine Mitteilungen.

Literarisches Preiswettbewerb für das Badnerland.

In der neuen Zeitschrift „Badnerland-Schwarzwaldblick“, die der Badische Verkehrsverband herausgibt, wird ein literarischer Wettbewerb ausgeschrieben. Mit dem Wettbewerb will der Badische Verkehrsverband Schilderungen über die verschiedenen Gegenden der badischen Heimat erlangen, die das Bedürfnis der Presse und des Publikums nach solchem Stoff befriedigen sollen. Es handelt sich dabei jedoch nicht um eine Wiederholung der in den

verschiedenen Prospekten und Druckschriften gemachten Angaben; künftighin wertvolle und nach Form und Inhalt auch höheren Ansprüchen genügende Arbeiten sollen das Publikum außerhalb Badens für die Reize und Vorzüge der badischen Landschaft interessieren. Die wertvollen Preise, die in einer Höhe von 1000 M. und mit verschiedenen Zusatzpreisen ausgestattet sind, dürften manche Feder in Bewegung setzen. Der Umfang der Arbeiten darf nicht mehr als vier Maschinenseiten betragen. Außer Mitgliedern des Badischen Verkehrsverbandes sind Stadtpfarrer, Pöschelbacher, Hermann, Erich, Busse, der Vorsitzende des Vereins „Badische Heimat“ und der Heimatforscher Karl Jöbich an den Arbeiten des Preisgerichts. Die Bedingungen können vom Badischen Verkehrsverein Karlsruhe bezogen werden.

Kraftpostbetrieb ins Badener- und Bühlerhöhengebiet. Das Postamt Bühl gibt in einem Fahrplan die kurze der von Bühl aus zu den Höhenkurorten des Bühler- und Badenerhöhengebietes und ins Hornisgründengebiet führenden Kraftposten bekannt. Auch in diesem Jahre sind im Anschluß an die verschiedenen Hänge der Reichsbahn Kraftpostverbindungen eingerichtet. Besonders ist hervorzuheben, daß der Betrieb auf der Postkraftwagenstrecke Bühl-Untersimmart, der seitler als Neufahrt eingestellt war, wieder aufgenommen ist. Seit 3. April verkehrt jeden Sonntag wieder ein Kraftwagen vom Bahnhof Bühl ab 8.40 vorm. bis Untersimmart.

Literatur.

„Das Reisebüro“, die Deutsche Zeitschrift für Weltverkehr (Offizielles Organ der Vereinigung Deutscher Reisebüros e. V., in deren Verlag sie auch erscheint) gestaltet ihr soeben erscheinendes Heft 7 zu einem frühlingstypischen Lustspiel für die beginnende Reisezeit. Ein reich illustriertes Lustspiel von H. Richter-Goffing „Bäder und Kurorte“ lockt mit liebevoller Eindringlichkeit nach dem schönen Schloß. Der „Sommer 1927 in Deutschland“ markieren sie hauptsächlichsten Veranstaltungen, die das Reiseziel von vielen Touristen beeinflussen werden. Von dem weiteren Inhalt des an praktischen

Verkehrsnotizen und interessanten Einzelheiten wieder sehr reichen Heftes seien noch hervorgehoben „Amerikanische Fremdenverkehrswerbung für Deutschland“ von Hans Illendorff und eine Vorführung auf die deutsche Theater-Vorstellung Magdeburg. Der Preis des Heftes beträgt 50 Pfg. Probehefte sind zu haben beim Verlag, Berlin W. 8, Wilhelmstraße 45.

Ostern in Badenweiler
(SÜDL. BAD. SCHWARZWALD)
Staatliches Markgrafenbad in Betrieb

KONZERTE

großer Basler u. Lörracher Kapellen an beiden Oster-Feiertagen und dem folgenden Sonntag

Täglich Künstler-Konzerte

Auskunft und Drucksachen durch die Kurverwaltung

Hotel Römerbad Spezial-Oster-Arrangements.	Parkhotel Spezial-Oster-Arrangements
Schwarzwald-Hotel Pension von Mk. 7.50 an	Kurhotel Saupe Pension von Mk. 7.— an
Hotel Engler Günstige Osterpreise	Hotel Waldhaus Pension von Mk. 6.50 an
Hotel Meissburger Pension von Mk. 6.— an	Haus Roseneck Pension von Mk. 7.— an
Pension Heinke Pension von Mk. 6.— an	Pension Anna Wenzel Günstige Osterpreise
Landhaus Krautinger Pension von Mk. 5.50 an	Im Markgrafenbad ermäßigte Preise.

KNIEBIS-BÄDER

Bad Peterstal
Kurhotel Schlüsselbad
3 Minuten vom Bahnhof Mümling- und Moorbad im Hause. Eigene Mineralquellen. Altrömisches Haus. Mäß. Preise. Telefon Nr. 3. Auskunft und Prospekte durch Frau A. Schück, Witwe.

Bad Griesbach
Im Bachtal, am Fuße des Kniebels
1000 M. u. d. M. / Station Peterstal.

Luftkurort, Stahl- und Moorbad!
Stark kohlensäure- u. radiumhaltige Quellen. Trink- und Badekur. Nerven-Erkrankungen, Frauenleiden, Bleichsucht, Rheumatismus, Ischias, Herz- u. Verdauungsstörungen, Kur- und Bade-Arzt im Hause. Besonders geeignetes Tal. Herrliche, weltanschauliche Tannenwälder. — Kurhaus von Kreuzschwern geleitet. — Gut bürgerl. Verpflegung. — Telefon Bad Peterstal Nr. 15. — Auto im Sommer zu jed. Zuge Prospekte und Ankünfte durch

Kurhaus Bad Griesbach.

Bad Freyersbach
Lehrerheim
Kein natürl. kohlensäure Mineralbäder
3 Min. v. Bahnhof Bad Peterstal. 120 Betten. Schöne Gesehichte. Wärme. Zentralheizung. Gut bürgerliches Haus. Kein Trinkwasser. Offen für jedermann. Pensionpreis 5-6 Mk. Wochenendpreis 8-10 Mk. Auskunft und Prospekte: Direktion Bad Freyersbach, Post Bad Peterstal, Telefon 10.

BADEN-BADEN

Ab 1. April geöffnet

Kurhaus Tannenhof

Herrliche Lage — Nähe Wald
Restauration — Nachmittagskaffee
Pens. 6.50-8 M., Wochenend 6-10 M.

Haltestelle Schirmhofweg / Telephon 293

Kurhaus Tannenhof

Haltestelle Schirmhofweg / Telephon 293

Ostern in Badenweiler!

Hotel Waldhaus
Neuzeitl. eingerichtetes Familienhotel in ruhiger, staubreicher Lage direkt am Walde, 2 Min. vom Kurpark und den Bädern. — Pension von 6.50 Mk. an. Bes. Th. Grosse aus Karlsruhe „Hotel Grosse“.

Frühling in Walchwil am Zugersee
(Schweiz)
Hotel Kurhaus am See
(mildestes Klima, wo Feigen und Edelkastanien reifen). Ruhige Lage, Südzimmer mit Balkon, Zentralheizung, groß. Garten, Fischen, Rudern. Selbstgeführte Küche, Prosp. Pensionpreis Frs. 8.50 bis 9.—
A. Schwyter-Wörner

Ein Sonntag in Speyer.

Seine Fahrt in die frühe Pfalz am Rhein! Das ist ein Wort von solchem Reiz wie selten! Nicht die mangelnde Bahnverbindung, nicht das unruhige Wetter und das andere, sondern die herrliche brüderliche Verbindung zu stärken und den Händedruck als ein Zeichen der Zusammengehörigkeit von hüben und drüben zu erneuern. Das Herz schlägt höher, wenn dieser Ruf erschallt. Es gibt keine andere Freude, wenn zwei — auch der Badener — zusammenkommen wollen.

Wir nahmen wir auch das Frühstückessen mit ein in die alte Kaiserstadt Speyer. Was lockt da nicht alles den, der in der Geschichte lesen will, der nach der Geschichte und den Zahlen der wirtschaftlichen Geschichte auf sich wirken lassen will.

Speyer! Klingt das nicht schon wie alter Klang und ehrwürdiger Glocken! Über den Rheinhafen, wo einmal das glänzende Motorboot in seinem weißen Kleide seinen Achter, nur die Kesselfeiler der großen Schiffe auf dem Rhein dahinzuliegen, prüfend die Wellen auf Belle daher und ihr Spiel zu verfolgen, Sonne und Himmel und Landschaft in einem Boote, und der Verkehr auf der Rheinbrücke zeigte uns, daß es Mittel und Umstände gibt, die die Entfernung zu überbrücken. Angeregt und munter floß die Unterhaltung dahin. Bald leuchteten aus den Fenstern der Speyer, das Wahrzeichen der Kaiserstadt.

Hier empfingen die Vorstände der Ortsgruppe Speyer, Direktor Eisele, und Krumme, vom Pfälzerwaldverein Karlsruhe, die nach kurzer Erfrischung im Wittelsbacher Hof und die Zungen einer großen Geschichte in einer angenehmen Reichhaltigkeit vereint. Kultur- und Menschheitsgeschichte, Wälder- und Einzel-

schicksale, Mut und Tapferkeit und alle Tugenden und Untugenden reden hier zum Besucher, immer aber hat sich das Land wieder dank dem pfälzischen Lebenswillen erhoben und seine fern-östliche Art erwiesen. Wir schreiten durch Jahrbücher, als ob es Tage wären, und menschliche Mäßigkeit und Größe spiegeln sich wider. Der Humor des Führers macht auch vor den heroischen Dingen nicht halt, denn die pfälzer Fröhlichkeit hat alles überdauert. Wir empfinden auch Dankbarkeit an die Stifter, die selbstlos und einseitig kulturgeschichtliche Schätze und Sammlungen der Allgemeinheit zur Verfügung stellten. Das Weinmuseum ist so recht was für den Kenner, aber auch für den Laien. Wenn man die riesigen altertümlichen Kellern sieht, so bekommt man einen großen Respekt vor den trinkenden Männern und ihrem Durst. Wie sagt das Lied: „Die so groß und stark darin“.

Das neuromanische Element stellte sich in den Kurpfalz-Sitzkellereien dar. Direktor Stolleisen, und jun. hielten den einzelnen Gruppen ein wirtschaftliches Privatstimmium über die Herstellung von deutschem Schaumwein und seine Bedeutung für Produktion und Konsum, wobei dem deutschen Erzeugnis derselbe Rang wie dem ausländischen eingeräumt wurde. Dann ging die Wanderung durch Katakomben von Kellern, wo in Tausenden von Flaschen der moussierende Geist gefesselt ist und edelstes pfälzer Gewächs als Grundstoff dient. Welch ein Duft liegt über den Lagern, die so viel Sorgfalt erheischen, soll das Produkt immer gleichmäßig bleiben. Nach appetitlicher Wanderung durch die Kellereien war es klar, daß der pfälzer Dörrschwein nicht wollte und so wurden denn einige Selbstgebräute entbunden, die denn auch mit laudendem Applaus gar bald im Naume tollten. Dabei fehlte die berühmte Speyerer Bregel nicht und machte die Gaumen an die Kompletierung des Genusses.

Aber Gemüt und Stimmung wollten nicht vergessen sein. Die Wirtin und konnte der Bellemer Heiner beschwingen. Seine Begleitung schwang sich auf und es erklang ein Lied aus seiner Feder auf den „Kurpfalz-Riesling“, dessen Worte lauteten:

Als ich den Kurpfalz-Riesling trank,
Da sagte ich dem Herrgott Dank für diese
Wittergabe.

Wie perk er feurig in dem Glas,
Wie herrlich schmeckt das edle Raß,
So recht ein Trunt zur Laube.
Schenkt ein, schenkt Kurpfalz-Riesling ein,
Es lebe hoch die Pfalz an Rhein,
Die uns den Trunt gegeben,
Zur Freude und zum Leben!

Da hatte sich der pfälzer Humor völlig entzündet, und die Stimmung schlug Wellen wie der Rhein. Es war dann auch Zeit zum gemeinsamen Essen im Wittelsbacher Hof, der in echter rechter Gastfreundschaft gute Kost mit bestem Tropfen ergötzte. Hier schon, wie später, war Vna Sommer, die pfälzer Dichterin, anwesend, die Gefeirte, deren Schlichtheit, Herzlichkeit und Güte sich in so manchem Gedicht offenbart.

Nach Besichtigung des Domes und der Kaisergräber — eine weisevolle Stunde in Erinnerung an glanzvolle und mächtige Zeiten, an Größe und Demut — fand man sich wieder im Wittelsbacher Hof ein, wo man sich gutes Wort der pfälzisch-badischen Freundschaft gewidmet wurde. Sie überbrückt, obwohl die Maxauer Brücke und die andern noch nicht gebaut sind. Und sei der Rhein auch noch so breit, die Herzen und Hände finden sich.

Der Vorstand der Ortsgruppe Speyer des Pfälzer Waldvereins, Direktor Eisele, begrüßte erfrucht die Gäste, deren Organisations-talent er rühmte. Sätten sie sich doch gleich alle Kräfte mitgebracht, die einen unterhaltenden Nachmittag gewährleisten. Regierungsschulrat Hartmann, Mitglied des Hauptvorstandes des Pfälzer Waldvereins, fand ebenfalls herliche Worte und drückte die Bemerkung aus, daß auch Oberlehrer Fischer vom Badischen Schwarzwaldverein aus Karlsruhe gekommen sei, und hieß die Gäste herzlich willkommen.

Der Bellemer Heiner und Eise Zettler weiteten in der Auswertung des pfälzer Humors und, Dialekts und hatten im Ru eine Lacher-Schar um sich. Da blühten die Pointen wie Leuchtfeuer durch die Nacht der Bedrängnis und hellten alle Gesichter auf. Direktor Vacher, Karlsruhe, betonte die ausgezeichneten Beziehungen zwischen der Pfalz und Baden und wünschte, daß nicht nur alle erhofften Brücken, sondern noch mehr bald gebaut würden. Der Nord-Südverkehr müßte auf der

historischen Straße erhalten bleiben. Das, was von Karlsruhe aus erstreckt werde, sei von durchaus idealen Gesichtspunkten diktiert. Ein Album, in dem die Schönheiten Badens im Bilde festgehalten werden, wurde übergeben an Staatsoberarchivar Dr. Pfeiffer, Regierungsschulrat Hartmann, Direktor Dr. Sprater, Direktor Eisele, Kommerzienrat Heß (Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe Speyer) und Direktor Stolleisen, alles Herren, die an der Pflege guter Beziehungen zwischen Pfalz und Baden ihren großen Anteil haben. Ein stimmungsvolles Gedächtnis der Ortsgruppe ebenfalls ein Waldheide ausbringen, damit das schöne Verhältnis weiter gedeihen möge. Ein Heimatsort auch einmal in der Pfalz zog sich wie Schmutz durch seine Worte, und man weiß ja, was das bedeuten soll.

Dann setzte der pfälzer Humor sich vollends durch. Der Bellemer Heiner (August Heinrich), der Dichter aus Bellheim), die „Goldig Krotz“ genannte Eise Zettler aus Kaiserlautern und der Lautenfänger Hermann (Mitglied der Ortsgruppe, Komponist des „Kurpfalz-Riesling“) und Mitglied Stübel machten den Teilnehmern den Abschied schwer. Der „gute Tropfen“ tat, das sei nicht verschwiegen, auch sein Teil. Doch wurde beim Abschied Schnitt auch der sozialen Pflicht Genüge getan. Herr Krumme ließ sich die Herzen und Hände öffnen zu einer Stärkung des Fonds für das Erholungsheim Elmstein, für das Vna Sommer sich in der „Vna-Sommer-Stiftung“ mit ihrem fühlenden Dichter- und Mutterinn eingiebt hat. Die gesammelten 88 Mk. dürften den Grundstock auf einen Tausender gebracht haben. Ein feinsinniges Gedenken, das dem pfälzer Charakter entspricht, auch in fröhlicher Runde derer auf der Schwänze des Lebens zu gedenken.

Der Tag klang so in mildverklärter Weise aus. Man hatte in bester Programmdurchführung viel Erhebendes erlebt und den Sonntag so reich genutzt, wie nur möglich. Tiefe und bleibende Erinnerungen bereitete dieser Sonntag in Speyer u. die Stärkung des Bundesbrüderlichen Verhältnisses zwischen Pfalz und Rechts uneres grünen Rheins ist nicht aus-geblieben. Wald- und Pfalz-Deil!

S. G.

TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ
TIETZ

Für das Osterfest Preiswerte Damen Konfektion

Frühjahrs-Mäntel Shetlandartige Stoffe, flott garniert	12⁷⁵	Frühjahrs-Kostüme aus guten Strapazierstoffen, Jacke gefüttert	18⁷⁵	Rips-Kleider aus la reinwollenem Rips, ganz neue Frühjahrsfarben	29⁷⁵
Imprägnierte Mäntel Herrenstoffartig kariert	14⁷⁵	Frühjahrs-Kostüme in neuartigen, einfarbigen u. gemust. Stoffen, gedieg. Verarb.	29⁷⁵	Seid.Nachmittags-Kleider in reizenden Formen und Farben	39⁷⁵
Uebergangs-Mäntel Kasha und Shetlandfarbige Stoffe reine Wolle	24⁷⁵	Sportliche Kostüme in den so beliebt. Herrenstoffen engl. Art. Jacke auf rein Seide	58⁰⁰	Elegante Crêpe de chine-Kleider in marine, beige, silbergrau und anderen Modelifarben	59⁰⁰
Seiden-Mäntel schwarze Kunstseide, gemustert	39⁷⁵	Popelin-Kleider mit langen Ärmeln, verschied. Farben. reine Wolle	8⁷⁵	Elegante Tee-Kleider geschmackvolle Farbstell. m. neuartigen Stickereimotiven	68⁰⁰
Eleg. Promenademäntel aus neuartigen Stoffen, auch in Kasha und Shetland	49⁰⁰	Fesche Frühjahrs-Kleider sparte Farben, reinwollener Popeliné	19⁷⁵	Modell-Kleider u. Mäntel welche bei uns. Modeschau etwas geübt haben, weit herabgesetzt	78⁰⁰

Billige Kinder-Konfektion

Tiroler-Hosen aus la starkem Stoff, braun. Jede weitere Größe 25/- mehr	Gr. 1 3²⁵	Knaben-Mäntel aus feschen englischartigen karierten Stoffen. Jede weitere Größe 1.- mehr	Gr. 0 9⁷⁵	Mädchen-Kleider reine Wolle, mit langen Ärmeln, gute Verarbeitung. Jede weitere Größe 35/- mehr	Gr. 60 9⁷⁵
Tiroler-Hemden aus strapazierfähigen Stoffen. Jede weitere Größe 30/- mehr	Gr. 50 2⁰⁵	Knaben-Anzüge aus guten blauen und gemusterten Stoffen, ganz gefüttert, je nach Art und Größe	12⁰⁰	Mädchen-Kleider in besserer Ausführung, in neuen Stoffarten je nach Größe und Art	12⁵⁰
Tiroler-Joppen blau Bauerleinen. Jede weitere Größe 30/- mehr	Größe 1 3⁵⁰	Kieler-Pijaks f. Knaben u. Mädchen, ganz gefüt. Jede weitere Größe 1.- mehr	Gr. 1 9⁷⁵	Mädchen-Mäntel aus guten imprägnierten Stoffen. Jede weitere Größe 50/- mehr	Gr. 50 6⁹⁵

Rieger & Matthes Nachf.
 INHABER: ALB. NIEGEL & RICHARD BECKER
 Kaiserstraße 186, am Kaiserplatz, Fernruf 1783
Tapeten-Spezialhaus
 Reiche Auswahl in geschmackvollen Mustern jeder Preislage
 Für das vornehme Heim
Tekko, Velour, Stiltapeten

Feinste **Molkerel-Süßrahmtafelbutter**
 n. 8½ an 1.95 2½. franco liefert in 9-2½. -Pötkoll gegen Nachnahme.
Molkerel Säule, Dellmenlingen, Streda Him-Brötchenbäcker.

„Tapezia“
 die geräuschlose, die beste Sprungfeder-Matratze.
 Fabrikation: Nuitsstraße 33.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Walter K. Thomas
 Dentist
 Herrenstr. 50 a

Unsere geliebte, gute, bis zuletzt treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und Schwester
Frau Elisabeth Klupp
 geb. Thomas
 ist heute morgen, infolge eines Herzschlages, im 78. Lebensjahr verschieden.
 Karlsruhe u. Konstanz, den 6. April 1927.
 In tiefer Trauer:
Olga Fischer, geb. Klupp
Ida Mayrhofer, geb. Klupp
Dr. Alfons Fischer
Karl Mayrhofer
 Die Beerdigung findet in der Stille statt.

Trauerbriefe liefert rasch und in tadelloser Ausführung
 Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Tel 297.

Billige Ostereier
 10 Stück 25 Stück
Frische Siedeier 80 1.95
Größere 90 2.20
Frische Steiern 98 2.40
Nur Spezial-Eier-Geschäft
 Hebelstraße 15 Telefon 4366

Fußpflege-Heilmassage
 Aerztl. geprüft / in und außer dem Haus
 Hühneraugen, eingew. Nagel (schmerzlose Behandlung) Telefon 6507
Emil Maier Schillerstraße 5
 Straßenbahnhaltest.

Bei uns ist erschienen:
Hermann Eris Busse
Opfer der Liebe
 Erzählungen
 Die Liebe in der Turmgasse, Hanna Falhs Untergang, Emanuel, Drei Menschen, Cecilia Läublin, Madonna und Maria
 Ganzleinen RM 3.50
 Als verbindlicher und zielbarer Geschäftsführer des Landesvereins Badische Heimat und rühriger Herausgeber ihrer Schriften, nicht zuletzt auch durch seine Daur-Monographie, als geschickter Vorbereiter und Organisator der Landesversammlungen des Vereins und als feinsinniger Redner, hat sich Herr. Eris Busse landauf, landab einen Namen gemacht. Die 6 Erzählungen, welche der Buchtitel unter einem Generalnamen zusammenfaßt, sind eine moderne Variation über ein Thema, das so alt ist, als die Menschheit, und welches das Heidenlied des deutschen Mittelalters als Motiv durchzieht. Hermann E. Busse sucht und findet Opfer der Liebe in allen Schichten und Umgebungen, in der verkommenen Kleinstadt, im einsamen Bergdorf, wie im Markgräfler Nebort. Seine Menschen bringen ihre Liebe zum Opfer oder sie werden Opfer ihrer Leidenschaft. Busse's Sprache ist ungemein reich und farbig; seine Probleme führt er sicher und überzeugend der Lösung entgegen. Es ist ein glücklicher Wurf, den Hermann E. Busse mit diesem Buch getan hat.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung
C. F. Müller, Verlag, Karlsruhe i. B.

Empfehlungen
Lampenfirme
 fängt, in einfacher und eleg. Ausführung fertigt an Gräblich Schleich 5, 231b, Schleich, Erbprinzenstr. 8, Vorderb.
Koff. Matratze
 auf. anfangsarbeit. 12. Anprobe umt. Rr. 2750 ins Lagerbüro erbet.

Uhren und Beklede.
 Ketten, Brotsden, Ringe um. für Konfirmanden und Kommunionanten kaufen Sie am billigsten bei J. Gelmann, Uhrmacher, Säbringerstr. 36.

Billiges Oster-Angebot
 Ein Posten wollene Herren-Anzüge garantiert beste Verarbeitung u. haltbare Qualität . . . 29.-
Moderne Anzüge versch. Farb. m. 39.- kar. mod Must.
Neueste Gabardin-Anzüge beste elegante 39.- Paßform . . . 42.- 49.- 60.- u. höher
Konfirmanden-Anzüge von Mark 15.- an
 Jetzt herabgesetzte Preise
 Kinder-Anzüge v. 7.50 an
 Gummimäntel v. 17.- an
 Hosen . . . v. 3.50 an
R. Billig
 Kaiserstraße 41 gegenüber der Techn. Hochschule
 Kleinste Spesen daher so billig!

Gebrauchte

Flügel Harmoniums
 preiswert
 Zahlungsvereinfachung!
Lang
 Kaiserstr. 167/1

Kennen Sie den neuesten Record?
 Der Volksgascher
„Record“
 (Fabrikat Meng) ist der Gewinners
 Preise konkurrenzlos, Zahlungsbedingungen neu, jedem Wunsch entsprechend, auf bequemste Art.
 Vertrieb von Record-Herden, Karlsruhe, Hardstr. 45b
 Auf Wunsch praktische Vorführung!

SEE-FISCHE
 Direkter Bezug in Spezial-Fischwaggons
 1 Waggon frische **Kabliau**
 Diese Woche ganz besonders schön u. fettig!
 Kopflös am ganzen Fisch 26 Pfund
 im Anschnitt 28 Pfund
 2 **Marinaden**
 Waggon Bismarckheringe offen 28 Pfund
 3 Stück
 Kollmoss offen 35 Pfund
 3 Stück
 Serringe in Gelee 75 Pfund
 1 Liter Dose
 offen 1/2 Pfund 25 Pfund
 Lachsheringe Stück 8 Pfund
Pfannkuch